



Magirus Iveco Museum

Fahrzeugdatenblatt für: **Hanomag-Henschel F261K**

Hanomag Henschel

F261K 6x4 230PS
und
F261BM 6x4 230PS
BM= Betonmischer



TECHNISCHE FAHRZEUGDATEN

MOTOR

Hersteller:	Henschel
Baumuster:	523-23F
Bauart:	stehender 6Zyl.-Reihen-Motor, wassergekühlt Direkteinspriter-Viertakt-Dieselmotor
Bohrung /Hub:	130 mm x 150 mm
Hubraum:	11.943 cm ³
Leistung:	230 PS bei 2.150 U/min
Drehmoment:	86 kpm bei 1.200 U/min
Kraftstoffverbrauch:	spez. 155g/PS/h bei 1.300 U/min

KRAFTÜBERTRAGUNG

Antriebsformel:	6x4
Kupplung:	Einscheiben
Getriebe:	ZF AK6-80, Sonderwunsch GV80
Hinterachse:	Henschel
Geschwindigkeit:	81 km/h

FAHRGESTELL

Fahrzeugart:	Lastwagen
Radstand:	2.745 + 1.310 mm
Spur vorne:	- mm
Spur hinten:	- mm
VA-Last:	6.000 kg/6.500 kg
HA-Last:	2 x 8.000 kg/2 x 10.000 kg
Nutzlast:	12.700 kg/- kg
zul. Gesamtgewicht:	22.000 kg/26.000 kg
zul. Anhängelast:	16.000 kg
zul. Gesamtzuggewicht:	38.000 kg
Reifen:	11.00-20 VA PR14 HA PR12
Räder:	-

WEITERE DATEN

Produktionszeit:	1967 bis 1969
Produktionszahl:	-
Kaufpreis :	1969 ca. 60.000,00 DM

Hanomag-Henschel-Fahrzeugwerke:

Ende der 1960 Jahre arbeiten die Fahrzeugwerke des Rheinstahl-Konzerns, trotz guter Auslastung, mit Verlusten. Um 1968 versucht Toni Schmücker, Vorstandsvorsitzender der Rheinischen Stahlwerke AG, einen Partner zu finden. Nach erfolglosen Verhandlungen mit Magirus Deutz nimmt er zum Ende des Jahres 1968 ein günstiges Angebot von Daimler Benz an.

Alle Fahrzeugaktivitäten der Rheinstahl werden zusammengefasst, in einer neuen GmbH. Am 1. April 1969 nimmt die Hanomag-Henschel-Fahrzeugwerke GmbH (HHF) die Arbeit auf. Die Anteile von Daimler sind 51 %, von Rheinstahl 49 %, aber bereits 1970 werden die HHF eine 100-Prozent-Tochter der Daimler Benz AG.